Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 43

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In der Zürcher S.B.B.-Bahnhof-Plakathalle

„Erlaubesi, wo chunt de Zug vo Bern a?"
„Zwüsche dem Büstehalter und dem Chäsplakat!"

Splitter

So einen ausgiebigen, recht herzlichen Streit kann man eigentlich nur mit Freunden haben.

Es ist oft leichter, ein grosses, als ein kleines Unglück zu tragen.

Wer liebt sein Vaterland? — — Wer freudig und ehrlich die Steuern zahlt.

Die gescheitesten Gedanken sind die, welche man selbst gehabt haben könnte.

Wir haben die Frauen wegen den schönen Illusionen nötig, die wir von ihnen hegen.

aus frischen Eiern und echtem Cognac
Ein rapides Kräftigungsmittel!
Im Ausschank in allen guten Restaurants

Herr Meier ist ein grundsätzlicher Abstinent, denn der Wein ist zu teuer.

Man kann Selbstmord in einer Stadt mit fünfzig Bädeckersternen begehen.

Wissen ist schwerer als besserwissen.

Wird es einmal so gute Staaten geben, wie es gute Frauen gibt; — nämlich solche, von denen niemand spricht?

Nur für die Kinder sind wir die «Grossen».

Ch. Tschopp